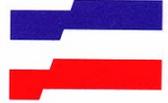


**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/20**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 9. November 2009

Ergebnis der 135. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 3. bis 5. November 2009 in Hamburg

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat vom 3. bis 5. November 2009 seine mittelfristige Steuerschätzung vom Mai 2009 für die Jahre 2009 und 2010 auf der Grundlage revidierter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte sowie der Entwicklung der Steuereinnahmen in den Monaten Januar bis September 2009 überprüft.

1. Gesamtergebnis

Die Steuerschätzung hat im Vergleich zur Mai-Schätzung bundesweit zu folgender Veränderung der Einnahmeerwartungen geführt:

- 3,0 Mrd. Euro in 2009

+ 1,1 Mrd. Euro in 2010

2. Grundannahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die Grundannahmen über das Wirtschaftswachstum sind von der Bundesregierung gegenüber den Annahmen vom Mai aktualisiert worden.

Für 2009 wird ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um real - 5 v.H. erwartet. Das derzeitige Prognosespektrum der Wirtschaftsforschungsinstitute liegt zwischen - 5,3 v.H. und - 4,5 v.H. Damit ergibt sich eine Korrektur der Wachstumsziffer um etwa 1 Prozentpunkt nach oben (Frühjahrsprojektion für die Mai-Schätzung - 6 v.H.). Grund hierfür ist eine schnellere Stabilisierung als im Frühjahr erwartet.

Für 2010 wird mit einer Erholung von + 1,2 v.H. gerechnet (Frühjahrsprojektion für die Mai-Schätzung + 0,5 v.H.). Das Prognosespektrum liegt zwischen + 0,3 v.H. und + 2 v.H.

Auf dem Arbeitsmarkt wird erwartet (Zahlen jeweils im Jahresdurchschnitt), dass die Zahl der registrierten Arbeitslosen 2009 um 190 000 Personen von 3,3 auf 3,5 Mio. Personen zunimmt. 2010 soll die registrierte Arbeitslosigkeit um rund 640 000 Personen auf 4,1 Mio. zunehmen. Die Erwerbstätigkeit wird 2009 voraussichtlich um 95 000 Personen abnehmen (-0,2 v.H.), im kommenden Jahr nochmals um 750 000 Personen (-1,9 v.H.).

Die Lohnentwicklung ist merklich schwächer als im Vorjahr. Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/in gehen in diesem Jahr um -0,5 v.H. zurück und nehmen im Jahr 2010 um 0,7 v.H. zu (Lohnsumme 2009: -0,7 v.H., 2010: -1,3 v.H.).

Diese Projektion liegt nach Einschätzung der Bundesregierung für dieses und nächstes Jahr im mittleren Bereich des Prognosespektrums. Es bestehen Risiken und Chancen.

Wesentliche Risiken liegen in den weiteren Entwicklungen der Finanzmarktkrise, des Wechselkurses und des Arbeitsmarkts. Käme es zu einer deutlichen Verschärfung der Lage im Bankenbereich, könnte sich auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ungünstiger darstellen. Eine Chance für eine günstigere Entwicklung besteht in der sich verstärkenden Wirkung der internationalen staatlichen Maßnahmen für Konjunktur, Wachstum und Beschäftigung.

Eine Zusammenfassung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte ist in der ANLAGE 1 enthalten.

3. Schätzergebnis

3.1 Schätzergebnis bundesweit

Die Steuerschätzung wurde auf der Basis des geltenden Steuerrechts durchgeführt. Auf dieser Grundlage verteilen sich Steuereinnahmen (einschließlich Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen) im Einzelnen auf Bund, Länder, Gemeinden und EU wie folgt (Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen):

	2009	2010
	in Mrd. Euro	
Bund	227,0	215,7
Länder	207,0	201,5
Gemeinden	69,3	66,5
EU	20,8	27,8
Gesamt	524,1	511,5
in v.H.	- 6,6	- 2,4

Im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung ergeben sich folgende Veränderungen:

	2009	2010
	in Mrd. Euro	
Bund	+ 1,5	+ 1,0
Länder	- 2,0	0,0
Gemeinden	- 1,0	- 1,1
EU	- 1,6	+ 1,1
Gesamt	- 3,0	+ 1,1

3.2 Regionalisiertes Schätzergebnis für Schleswig-Holstein

3.2.1 Landeshaushalt

Nach der Regionalisierung des Schätzergebnisses der Länder werden für den Landeshaushalt folgende Einnahmen aus dem Steueraufkommen, dem Länderfinanzausgleich (LFA), den Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) sowie den Kfz-Steuerersatzleistungen des Bundes für die Jahre 2009 und 2010 erwartet:

	Einnahmen Gesamt	Änderung ggü. Vorjahr	
	- Mio. Euro -	- in v.H. -	
Ist 2008	6.752		
2009	6.303	- 449	- 6,6
2010	6.140	- 166	- 2,6

Im Einzelnen ergeben sich gegenüber den im Haushaltsplan 2009/2010 (Stand 2. Nachtrag) auf der Grundlage der Mai-Steuerschätzung vorgesehenen Beträge folgende Änderungen (Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen):

2009			
	Schätzung November 2009	Haushalt 2009	Veränderung
	- Mio. Euro -		
Steuern	5.872	5.893	- 21
LFA	140	139	+ 1
BEZ	129	128	+ 1
Kfz-Steuerersatz	162	162	0
Summe	6.303	6.321	- 19

2010			
	Schätzung November 2009	Haushalt 2010	Veränderung
	- Mio. Euro -		
Steuern	5.580	5.546	+ 35
LFA	122	114	+ 8
BEZ	118	114	+ 5
Kfz-Steuerersatz	319	319	0
Summe	6.140	6.092	+ 48

3.2.2 Kommunen

Nach den regionalisierten Ergebnissen verändern sich auch die Einnahmen der schleswig-holsteinischen Kommunen in den Jahren 2009 und 2010.

Bei den eigenen Steuereinnahmen der Kommunen wird gegenüber den bisherigen Schätzungen mit einem Rückgang von jeweils 38 Mio. Euro in beiden Jahren gerechnet.

Außerdem werden die Kommunen über den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) mit 17,74 v.H. an den o.g. Steuereinnahmen des Landes - soweit KFA-relevant - sowie den Einnahmen aus dem LFA, den BEZ und den Kfz-Steuerersatzleistungen beteiligt. Dabei entstehen im Vergleich zu den bisher erwarteten Beträgen 2 Mio. Euro Mindereinnahmen für 2009 und 11 Mio. Euro Mehreinnahmen für 2010.

Insgesamt ergeben sich damit im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung Mindereinnahmen in Höhe von 40 Mio. Euro für 2009 und 27 Mio. Euro für 2010.

Im Einzelnen wird hierzu auf die ANLAGE 2 verwiesen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Olaf Bastian

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung 2009 und 2010*- Zuwachsraten ggü. Vorjahr in v.H. -*

	2009		2010	
	November 2009	Mai 2009	November 2009	Mai 2009
Bruttoinlandsprodukt (BIP)				
- nominal	-3,9	-5,3	1,6	1,2
- Deflator des BIP (Preisrate)	-1,2	-0,8	-0,5	-0,7
- real (preisbereinigt)	<u>-5,0</u>	<u>-6,0</u>	<u>1,2</u>	<u>0,5</u>
Konsumausgaben				
- Private Haushalte *)	0,4	0,4	0,6	0,6
- Staat *)	5,0	4,6	2,2	3,0
Bruttoanlageinvestitionen *)	-9,0	-9,0	2,5	0,0
Inlandsnachfrage *)	-1,6	-1,0	1,5	1,0
Bruttolöhne und -gehälter				
- Bruttolohnsumme	-0,7	-0,4	-1,3	-1,8
- je beschäftigter Arbeitnehmer/in	-0,5	1,0	0,7	0,9
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	-13,3	-18,3	9,6	9,1

*) Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen

Quelle: BMWT vom 16.10.2009

ANLAGE 2

Finanzministerium
VI 203

6. November 2009

Auswirkung der Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2009 auf die Einnahmen der Kommunen

- in Mio. Euro -

	2008	2009			2010		
	Ist	Nov 09	Mai 09	+ / -	Nov 09	Mai 09	+ / -
Grundsteuer A	20	20	20	0	20	20	0
Grundsteuer B	318	327	336	-9	333	343	-10
Gewerbsteuer	1.052	809	880	-71	788	873	-85
Gemeindeanteil an der LSt und ESt	837	804	770	34	740	693	47
Gemeindeanteil an der Abgeltungssteuer	51	43	44	-1	39	40	-1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	88	89	89	0	91	90	1
Gewerbsteuerumlage (100%)	-96	-78	-82	4	-83	-89	6
erhöhte Gewerbesteuerumlage	-111	-81	-86	5	-84	-88	4
Steuereinnahmen Kommunen	2.159	1.933	1.971	-38	1.844	1.882	-38
Veränderung ggü. Vorjahr - in Mio. Euro - in v.H.		-226 -10,5			-89 -4,6		
Kommunaler Finanzausgleich *)	1.133	1.095	1.097	-2	1.000	989	11
Veränderung ggü. Vorjahr - in Mio. Euro - in v.H.		-38 -3,4			-95 -8,7		
Gesamteinnahmen	3.292	3.028	3.068	-40	2.844	2.871	-27
Veränderung ggü. Vorjahr - in Mio. Euro - in v.H.		-264 -8,0			-184 -6,1		

*) Hinweis:

Die Abrechnung des KFA ggü. den im Haushalt 2009/2010 veranschlagten Beträgen (2009: 1.188 Mio. Euro; 2010: 1.167 Mio. Euro) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.